

Internet: https://peter-hug.ch/Alle_Elemente/carlin

MainSeite 39.101

Carlin 105 Wörter, 721 Zeichen

Carlin, John, amerikan. Landschafts- und Genremaler, geb. 1813 zu Philadelphia, lernte das Zeichnen unter J. R. (Anmerkung des Editors: John Ruben) Smith und (1833-34) das Porträtmalen unter John Neagle. 1838 studierte er die Antiken im Britischen Museum zu London und wurde dann in Paris Schüler von Delaroche. 1841 ließ er sich in New York nieder, wo er sich anfangs dem Miniaturporträt auf Elfenbein widmete, bei dem Überhandnehmen der Photographie aber die Landschafts- und Genremalerei ergriff. Die namhaftesten seiner auf die Ausstellungen der dortigen Akademie gebrachten Bilder sind: die Flucht nach Ägypten, Dolce far niente, die rote Reitkappe, ein altes Fort am Lorenzstrom, Herbstnachmittag (1871) etc.

Ende **Carlin**

Quelle: **Biographisches Künstler-Lexikon, 1882**; Dr. Hermann Alex. Müller, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig, 1882;Seite 95 [Suche = 39.101]; Lexikon im Internet seit 2005; Text geprüft am 21.4.2009; publiziert von Peter Hug; Abruf am 13.12.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/39_0102?Typ=PDF

Ende eLexikon.